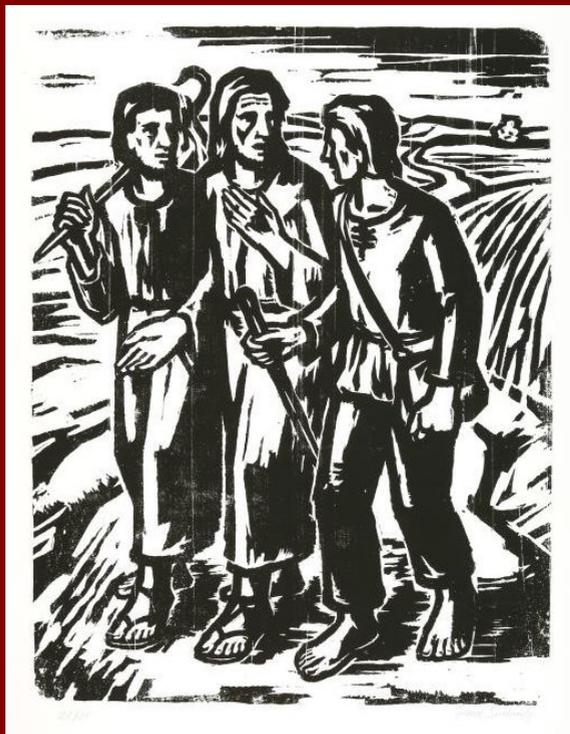




Gemeindebrief

**Brannte nicht
unser Herz in
uns, da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



April - Mai 2025

Titelbild: Emmaus-Jünger

zum Monatsspruch April 2025
Holzschnitt von Paul Sinkwitz
(1899-1981) aus dem Jahr 1929.

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg/
Foto-Studio Kirsch, Wittenberg /
[https://st.museum-digital.de/singleimage?
imagenr=99234](https://st.museum-digital.de/singleimage?imagenr=99234)

- 04 Neues aus dem GECKO
- 08 Gottesdienste Karwoche
- 12 Segnung Kleine Konfis
- 13 Taizé-Gebet
- 15 Gemeindereise
- 16 Kontakte
- 19 Religion für Neugierige
- 23 Bericht Planetarium
- 26 Bericht FarbKraysel

Editorial

„Ostern ist aber sehr spät in diesem Jahr.“ Den Satz hören wir oft im Moment. Tatsächlich ist es der späteste mögliche Termin im Jahr. Der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang.

Die Einladungen zu allen Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern erreicht Sie so aber früh genug – und wir freuen uns auf alle, die mitfeiern und sich dann fröhlich „Frohe Ostern“ wünschen.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen schon jetzt das Redaktionsteam.



Der HERR schafft Recht den Unterdrückten, den Hungrigen gibt er Brot (Psalm 146,7)

Liebe Gemeinde,
unsere Welt ist voller Ereignisse, die uns verunsichern. Kriege, Streit und große Unterschiede zwischen Arm und Reich prägen die Nachrichten.

Auch in Deutschland erleben viele Menschen Unruhe und hohe Lebenshaltungskosten, die manche an ihre Grenzen bringen. In dieser Lage fragen wir uns: Was können wir tun, um die Situation zu verbessern, und was liegt allein in *Gottes Hand*?

Die Tageslosung für den 1. April sagt uns: Gott sorgt für Gerechtigkeit und gibt den Hungrigen Brot. Das ist eine Verheißung, die Mut macht. Sie erinnert uns daran, dass Gott die Not der Welt sieht und helfen will. Doch er tut das oft durch Menschen wie uns. Wir sind gerufen, zu teilen, zu trösten und wo möglich für gerechten Frieden einzustehen. Dazu gehört auch, dass wir als Kirche in Deutschland und weltweit, als Kirchengemeinde hier vor Ort in Essen-Kray und als einzelne Christinnen und Christen in unserer jeweiligen Umgebung auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machen und uns für gerechtere Verhältnisse einsetzen.

Trotzdem können wir nicht alle Probleme lösen. Es gibt Konflikte, die größer sind als unser Einfluss. Hier dürfen wir darauf vertrauen, dass

Gott auch dann am Werk ist. Er steht den Unterdrückten bei und schenkt den Hungrigen Brot – manchmal auf Wegen, die wir nicht verstehen. Lasst uns also unsere Aufgaben ernst nehmen, miteinander solidarisch sein und unsere Möglichkeiten nutzen, um zu helfen.

Gleichzeitig wollen wir aber auch vertrauensvoll beten:

Gott, du siehst, wo wir an unsere Grenzen stoßen. Schenke du Recht den Unterdrückten und Brot den Hungrigen, wo wir nicht mehr weiterwissen. Amen.

Ihr Pfarrer Frank Jäger

Was wurde eigentlich aus ...?

Bald 50 Jahre ist es her, dass dieser Kontakt begann: Doris Straßburger hatte zu dieser Zeit mit ihrer Schulklasse in Velbert eine Partnerschaft in Indien, eine Brieffreundschaft im Alter der Schüler und Schülerinnen: Devanesan. Organisiert worden war der Kontakt über die Kindernothilfe. Schüler und Schülerinnen schrieben ihm und unterstützen ihn im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Sein Bruder Stephen hat mit Unterstützung sein Theologiestudium in den USA machen können.

Nach dem Studium entschied er nicht eine Pfarrstelle zu übernehmen, sondern Freier Evangelist in seinem Heimatort CHITTOOR, Südindien zu werden. Er wollte und begründete ein Internat für Waisenkinder.

Das zweite Projekt sollte ein freier Brunnen werden, da bis dahin die Armen das Wasser bei den Reichen kaufen mussten.

Für diese Projekte benötigte Stephen finanzielle Unterstützung und besuchte damals unsere Gemeinde auf dem Rückweg aus der USA nach Indien .

Die Frauengesprächsrunde lud Stephen ein.

Dieser berichtete von seinen Projekten und aus seinem Leben. Eine wunderbare Partnerschaft begann – zwischen der Kray Gemeinde und der Gemeinde in Indien, in der Stephen und seine Frau Elizabeth lebten.

Elke Riekman und Doris Straßburger wurden 1993 von der Gemeinde entsandt, die Gemeinde in Indien zu besuchen.

Sie dokumentierten die segensreiche und fruchtbare Arbeit, die durch Stephen angestoßen worden war und die sich weiter entwickelt hatte, und berichteten uns darüber. Gemeinsam entschied die Gemeinde, die finanzielle Unterstützung der Partnerschaft zu beenden und stattdessen einen Kreis von Sponsoren zu gründen.

Dieser unterstützte Stephens mittleren Sohn Tom bei seinem Studium, ebenfalls in den USA.

2003 besuchte uns Tom in Kray.



Stephen und Elizabeth

Als Dank für die notwendige Unterstützung bekochte er den Kreis seiner Sponsoren und brachte Teller und Vasen als Geschenke mit. Alle waren sehr aufgeregt, das Essen war sehr gelungen und der Tag ist als „wunderschöne gemeinsame Zeit“ in Erinnerung geblieben. Mittlerweile ist Tom erwachsen und lebt mit seiner Frau Lori in Amerika. Nach so vielen Jahren ist es Zeit für ein Wiedersehen. Auch wenn Sie weder Stephens, noch Toms Weg begleitet haben, so laden wir Sie herzlich ein Teil davon zu werden.

Susanne Jäger
Fotos: privat



Tom und Lori

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 13. April 2025 um 11.00 Uhr

Tom wird unsere Gemeinde Anfang April besuchen. Er wird am **13.04.** um **11.00 Uhr** in den Gottesdienst in der **Alten Kirche, Leither Straße**, kommen. Im Anschluss laden wir zu einem erweiterten Kirchenkaffee ein. Mit Kaffee, Tee und reichlich Kuchen wollen wir die Möglichkeit geben, Tom nach so vielen Jahren in unserer Gemeinde willkommen zu heißen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mich würde ja interessieren wie es heute mit dem Wasser in Indien ist. Ist trotz der Wasserknappheit mittlerweile Trinkwasser für alle zugänglich? Seien Sie unser Gast - insbesondere an Palmsonntag, mit anschließendem großem Kirchenkaffee

Susanne Jäger

Actionreiche Osterferien

Montag den 14. bis Donnerstag den 17.4.2025

In der ersten Osterferienwoche erwartet Kinder und Jugendliche im GECKO & MOBIL wieder ein spannendes Ferienprogramm! Gemeinsam unternehmen wir aufregende Ausflüge:



Gordon Johnson/Pixabay

Jump House (ehemals Air Hop) – Springen und Spaß haben im Trampolinpark

Kids Country – Toben und Entdecken im Indoorspielplatz

Escape Room – Rätsel lösen und gemeinsam entkommen

LaserTag – Action und Strategie im Team erleben

Das Programm findet täglich von **10.00 bis 16.00 Uhr** statt.

Anmeldungen gibt es direkt im GECKO (Leither Str. 38, Essen-Kray) oder per Mail unter gecko-kray@ekir.de.

Wir freuen uns auf euch!

Andreas Zervos



Bild: Andy auf Pixabay



E.v. Kinder- und Jugendhaus, Leither Str. 38, 45307 Essen - Kray



Kreativität fördern – Lego-Spenden erbeten

Um unser Kreativangebot im Jugendhaus GECKO weiter auszubauen und den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit zu geben, eigene Bauprojekte zu verwirklichen, freuen wir uns über Spenden von Lego- oder anderen Klemmbausteinen. Jede Spende – ob groß oder klein – hilft dabei, vielseitige Angebote zu gestalten.

Für Rückfragen können Sie uns erreichen unter 0201/5457867 oder gecko-kray@ekir.de.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Andreas Zervos



Bild MW auf Pixabay

Wir laden ein in die Alte Kirche Leither Str. 31, Essen Kray



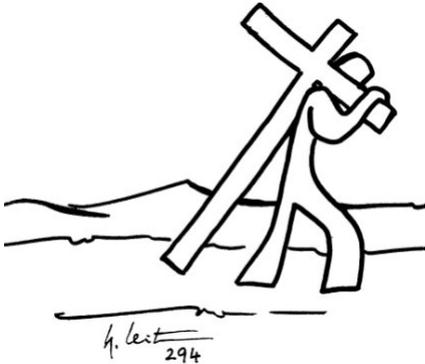
Politisches Nachtgebet

Dienstag 15. April 19.00 Uhr !
Dienstag 13. Mai 18.30 Uhr
Dienstag 10. Juni 18.30 Uhr

Gemeinden Freisenbruch-Horst-Eiberg und Königssteele

(Lebens)Wandel

Ökumenischer Passionsweg



Am **Freitag, dem 11.04.2025**, findet ein ökumenischer Passionsweg statt.

Ein Weg mit mehreren Stationen durch unseren Stadtteil zum Thema „(Lebens)Wandel“ wird um **18.00 Uhr** beginnen und ca. 1 1/2 Stunden dauern.

Das Team CrossOverX ist mit der Vorbereitung beschäftigt. Alle weiteren Informationen werden im Gottesdienst abgekündigt oder Plakaten zu entnehmen sein.

Andachten, Gottesdienste, Ostereiersuchen

Karwoche und Ostern in Kray

Die Woche vor Ostern heißt gar nicht „Woche vor Ostern“. In den evangelischen Kirchen in Deutschland heißt sie Karwoche. Das Wort Kar oder Kara bedeutete im althochdeutschen: Leid, Kummer, Trauer.

Es ist die Woche, in der wir uns besonders erinnern an das Leiden und den Tod Jesu.

Wir glauben, dass uns in Jesus Gott begegnet. Gott ist auch im Leiden und Sterben. Deshalb ist es

auch eine Woche besonderer Gebete: Wir erinnern uns an Jesus, an die Verhaftung, die Folter, den Tod und denken auch an all die Menschen, die das heute erleben: Unrecht und Gewalt, Folter und Hass.

In diesem Jahr beginnt die Karwoche am 13. April mit dem **Palmsonntag**. Der Gottesdienst in der Alten Kirche beginnt wie jeden Sonntag um 11.00 Uhr. Am 14. April laden wir abends um 19.00 Uhr zu einer



Karwoche

ökumenischen Passionsandacht in die Alte Kirche ein, am 15. April um 19.00 Uhr gibt es dort das politische Nachtgebet und am 16. April im Gemeindehaus im Isinger Feld um 19.00 Uhr die Taizé-Andacht. In der Woche geht es dann weiter mit dem Gottesdienst am **Gründonnerstag** um 19.00 Uhr: Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat.

Und **Karfreitag** (18. April) schließlich denken wir an seinen Tod, in den Gottesdiensten um 9.30 Uhr im Isinger Feld und um 11.00 Uhr in der Alten Kirche. Nachmittags um 15.00 Uhr gibt es dann in der Alten Kirche noch eine „Stille Musik zum Karfreitag“. Gespielt werden Werke von Pachelbel, Kuhnau und Bach mit Sigrun Stephan am Clavichord. Pfarrerin Bärbel Wilmschen ist die Liturgin.

Osternacht

Um 18.00 Uhr ist zwar noch nicht Nacht, aber unsere Osternacht beginnt genau dann am Samstag,

den 19. April im Gemeindehaus im Isinger Feld. Sie beginnt so früh, damit viele mitfeiern können, die Älteren, die Kinder, die Familien, alle, die sich gemeinsam auf Ostern vorbereiten wollen. Wir tun das mit Singen, basteln, spielen und einem gemeinsamen Essen.

Um 20.00 Uhr feiern wir dann den ersten Ostergottesdienst, zünden draußen die Osterkerze an, tragen sie mit Gesang ins Haus, hören die Geschichte von Jesu Auferstehung und den ersten Begegnungen mit seinen Freunden.

Ostern

Am **Ostersonntagmorgen** feiern wir um 8.00 Uhr eine Andacht auf dem Krayer Friedhof und um 11.00 Uhr einen feierlichen Ostergottesdienst in der Alten Kirche.

Am **Ostermontag** schließlich treffen wir uns in der Friedenskirche um 10.30 zum Familiengottesdienst und anschließendem Oster-eiersuchen.



27. April 2025 11.00 Uhr Alte Kirche zu Kray

Verabschiedung von Erika Stokes aus dem Prädikantendienst

1987 zog ich nach jahrzehntelanger Abwesenheit zurück in die Gemeinde Kray — ich war in Leithe groß geworden. In meiner vorherigen Gemeinde war ich durch verschiedene Ehrenämter in der Gemeindeleitung involviert gewesen. Hier in Kray reichte es mir anfangs, Gottesdienste zu besuchen, denn ich hatte begonnen, meinen alten Wunsch, Pfarrerin zu werden, in die Tat umzusetzen und in Bochum Theologie zu studieren. Das Studium brach ich allerdings nach fünf Semestern ab, hauptsächlich wegen der alten Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein.

Ich wurde wieder Sekretärin; mit der Zeit vermisste ich aber mein ehrenamtliches Engagement und ich brachte mich auch in Kray mehr ein, wurde Mitglied in der Kantorei, bereitete Gottesdienste vor — vor allem in Leithe — wurde Teil der verschiedensten Diskussionsgruppen um die Pfarrerrinnen Elke Rieckmann und Doris Straßburger. Ja, ich ließ mich sogar zur Presbyteriumswahl aufstellen, verlor aber knapp (damals hatten wir wirklich mehr Kandidaten und Kandidatinnen als offene Presbytersitze).

Die Presbyteriumssitzungen hatten damals einen öffentlichen und einen

nichtöffentlichen Teil; ich ging regelmäßig zum öffentlichen Teil, denn wäre ich gewählt worden, hätte ich ja sowieso den ersten Montagabend jeden Monats im Gemeindehaus verbracht. Dadurch lernte ich sehr viel über die Gemeinde Kray. Irgendwann schied eine Presbyterin aus Krankheitsgründen aus und ich wurde kooptiert.

Als ich einmal mit Doris Straßburger über meinen aufgegebenen „Traum“ sprach, erzählte sie mir, dass die Evangelische Kirche im Rheinland ein Ehrenamt in der Verkündigung habe: das Amt der Predigthelferin. Ich müsse das Presbyterium bitten, mich zur Zurechtweisung für dieses Amt vorzuschlagen. Ich habe nicht lange überlegt und genau das getan. Das Kray Presbyterium stellte den entsprechenden Antrag, ich nahm teil an einer zweijährigen Ausbildung und wurde im Februar 1998 in der Alten Kirche ordiniert.

Seitdem bin ich Prädikantin. Ich hatte das große Glück, dass die Pfarrerrinnen und Pfarrer unserer Gemeinde, die alten und die neuen, die später kamen, mich immer unterstützt haben. Ich musste nie darum kämpfen, Gottesdienste halten zu dürfen. Das galt für besondere Gottesdienste wie Weihnachten genauso wie für die regulären

Gottesdienste im Kirchenjahr. Das war in einigen Gemeinden nicht so selbstverständlich.

Ich bin seit 27 Jahren Teil des Predigt- dienstteams in Kray und habe diese Zeit sehr genossen. Aber jetzt geht sie zu Ende. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich um meine Entpflichtung gebeten. Dies ist wie die Ordination ein offizieller festlicher Akt während eines Gottesdienstes.

Am 27. April 2025 werde ich in einem zentralen Gottesdienst in der Alten Kirche entpflichtet, aus dem Prädikantendienst verabschiedet.

Anschließend treffen wir uns alle zu einem „erweiterten Kirchenkaffee“ im Gemeindesaal wieder. Ich freue mich auf viele gute Gespräche; für das leibliche Wohl ist — wie immer in unserer Gemeinde — gesorgt.

Erika Stokes



Wir feiern gemeinsam im Gestaltungsraum **Christi Himmelfahrt am 29. Mai 2025** auf der Wiese des Heliandzentrums

Gemeinsam mit den Gemeinden Freisenbruch-Horst-Eiberg und Königsteele feiern wir zu Christi Himmelfahrt einen Gottesdienst.

Wenn das Wetter gut ist, feiern wir draußen auf der Wiese, bei schlechtem Wetter im Heliandzentrum.

Anschließend bleiben wir zu einem gemeinsamen Mittagessen zusammen.

Herzliche Einladung an alle.



Heliandzentrum

Bochumer Landstr. 270, 45279 Essen

4. Mai 2025 11.00 Uhr Alte Kirche zu Kray

Abschluss der Kleinen Konfis

Festlicher Familiengottesdienst

Kleine Konfis – so haben wir sie genannt, die Kinder, die sechsmal einen Samstagvormittag mit uns in der Gemeinde verbracht und wie im Konfirmandenunterricht verschiedene Themen bearbeitet, erlebt und entdeckt haben: Taufe und Abendmahl, die Kirche, den Namen Gottes, die Frage, was Nächstenliebe bedeutet, und die Passions- und Ostergeschichte.

Eingeladen hatten wir Kinder, die im 3. Schuljahr waren, einige aus dem 4. Schuljahr waren aber auch dabei.

Am Ende steht nun ein festlicher Familiengottesdienst, in dem wir die Kinder segnen und verabschieden – bevor dann die nächste Gruppe kommt.

Pfarrerin Monika Elsner

Am 4. Mai um 11 Uhr im Gottesdienst in der Alten Kirche ist es so weit und wir segnen:

Luise Ermshaus
Henrik Hagedorn
Mats Hammermeister
Mathilda Hapich
Mirja Heun
Leon Noel Hissink
Jil Sophia Jagemann
Lina Pohl
Hannah Pridigkeit
Emily Josephine Rosie
Constantin Rudolph
Emily Schauenburg
Mio Marte Schwede
Justus Undt

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter inspirierte diese Notfallbeutel



Einladung zur neuen Gruppe Kleine Konfis

In diesem Jahr werden wir bereits Anfang Juni die nächste Gruppe Kleine Konfis einladen und die Kinder anschreiben, die nach den Ferien ins 3. Schuljahr kommen werden. Auch der Informationsabend für Eltern und Kinder soll schon vor den Sommerferien stattfinden. Mehr dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief. Wenn Sie sich aber schon mal informieren möchten

oder schon wissen, dass Ihr Kind gern dabei wäre, können Sie sich schon jetzt im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Monika Elsner melden.

• Und vielleicht haben Sie / habt Ihr ja auch Lust, einfach schon mal dabei zu sein beim Abschlussgottesdienst. Da kann man am besten fragen und miterleben, wie das so ist bei den Kleinen Konfis.

kurz + klein Gottesdienste

Die Kirchenmaus lädt zu den nächsten kurz+klein-Gottesdiensten ins Gemeindehaus Isinger Feld ein:
13. April (Palmsonntag) und 11. Mai 2025, jeweils um 11.00 Uhr



Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet an jedem dritten Mittwoch im Monat **jeweils um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Isinger Feld.

Termine:

16. April und 21. Mai 2025

18. Mai 2025 10.00 Uhr Alte Kirche zu Kray

Konfirmationsgottesdienst

Am Sonntag, den **18.05.2025 um 10.00 Uhr** werden 20 Jugendliche in der Alten Kirche konfirmiert.

Wir hatten eine sehr schöne Zeit miteinander. Besonders intensiv war unser Konfirmandenwochenende im Friedensdorf Oberhausen.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden durch ein engagiertes Team begleitet, das auch beim kommenden Konfirmandenjahrgang dabei sein wird.

Herzlichen Dank an Christine Kettermann, Rosi Kuhs, Lisa Lehnert und Emely Zimmermann.

Wir freuen uns nun auf die Konfirmation und die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am Dienstag den 17. Juni um 17.00 Uhr ihre Konfirmandenzeit im Gemeindezentrum Isinger Feld, Meistersingerstr. 52, beginnen werden.

Pfarrer Frank Jager und Konfi-Team



Angelina Bergau
Johannes Frederik Borgman
Lea Brunner
Philip Dzick
Emma Freesmeier
Julian Hammer
Silas Heidtmann
Neele Chayenne Lober
Mia Sophie Meyer-König
Moritz Optazy

Mia Sophie Peick
Emilia Sofie Pieper
Lukas Schalk
Emely Strunz
Hanna Thiel
Tim Thiel
Lily Weng
Celine Wettstein
Jana Wiemers
Milena Sophie Zveglic

Das jüdische Prag und der Reformator Jan Hus

5 Tage Reise der Kirchengemeinde

vom 23.09. bis 27.09.2025

Anmeldung im Gemeindebüro
Tel: 0201/557362.
Anmeldeschluss: 26.05.2025
Der Preis p.P. im DZ: EUR 530, bei 16
Personen, exklusive Zugfahrten

Sollte die Mindestteilnehmerzahl von
16 Personen nicht erreicht werden,
kann ReiseMission die Reise gemäß §
9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem
vereinbarten Reiseantritt absagen.



Auf einen Blick

Monatlich wiederkehrende Termine

Jeden 1. Dienstag **14.30 – 16.30 Uhr** GH Kray-Mitte: Frauengesprächskreis

Jeden 2. + 4. Dienstag **17.30 Uhr** GH Kray-Mitte: Kreativgruppe

Jeden Dienstag ab **19.00 Uhr** GH Isinger Feld: Tischtennisgruppe
(Bitte vorher im Gemeindebüro nachfragen Tel. 0201-55 73 62)

Jeden Mittwoch **10.30 Uhr** GH Isinger Feld: Sitzgymnastik

Jeden Mittwoch **16.30–17.00 Uhr + 17.00–18.00 Uhr** GH Kray-Mitte:
Kinder-Kantorei

Jeden 2. + 4. Donnerstag **15.00 – 17.00 Uhr** GH Kray-Mitte:
Frauengruppe für Seniorinnen

Jeden Donnerstag **19.00 Uhr** GH Kray-Mitte: Chorprobe Chorios

Jeden Donnerstag **20.00 Uhr** GH Kray-Mitte: Chorprobe der Kantorei

Jeden letzten Freitag **17.00–19.00 Uhr** GH Isinger Feld: Komme was Wolle

Bezirk 2: Pfarrer Frank Jäger

Leither Str. 29, 45307 Essen • Telefon (0201) 59 14 24
Email: frank.jager@evangelisch-in-kray.de

**Bezirk 3: Pfarrerin Monika Elsner**

Hellweg 156, 45279 Essen • Telefon (0201) 437 97 47
Email: monika.elsner@evangelisch-in-kray.de

**Bezirk 4: Pfarrerin Bärbel Wilmschen**

Leither Str. 40, 45307 Essen • Telefon (0201) 55 55 70
Email: baerbel.wilmschen@evangelisch-in-kray.de

**Kirchenmusik: Kantorin Anne Roth**

Telefon 0162 / 6601547, Email: anne.roth@ekir.de

**Familienzentrum FarbKRAYsel**

Leither Str. 38 • Telefon (0201) 55 56 69

Jugendhaus GECKO & MOBIL

Leither Str. 38 • Telefon (0201) 54 57 867, gecko-kray@ekir.de

Gemeindehäuser

Leither Str. 33 • Telefon (0201) 55 73 62

Küsterin Daniela Meyer • Telefon (0201) 81 19 45 71

Meistersingerstr. 52 • Telefon (0201) 59 10 00

Küsterin Simone Lange • Telefon 0163 1280091

Café an der Kirche

Leither Str. 33 • Telefon (0201) 55 64 73

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray

Leither Str. 33 – 45307 Essen

Öffnungszeiten: Do 15.00–17.00 Uhr, Fr 10.00–12.00 Uhr

Telefon (0201) 55 73 62 – Mail: essen-kray@ekir.de

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray:

Konto-Nr. 522 2400 246 bei KD-Bank eG Dortmund (BLZ 350 601 90)

IBAN: DE93 3506 0190 5222 4002 46 (Bitte Verwendungszweck angeben)

Internet: www.evangelisch-in-kray.ekir.de

Facebook: <https://www.facebook.com/evangelisch.in.kray>

Wir gestalten Ihren Traumgarten!

DIMA Gbr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

Kreative Konzepte für Natur & Umwelt

Mit uns können Sie neue Wege gehen!



Gartenbau
Terrassen
Wege & Pflaster
Zäune
Sichtschutz
Gartenpflege
Baumschnitt
Winterdienst



Dima Garten- und Landschaftsbau
Ottostraße 109
45307 Essen-Kray
Telefon: 0201 54 13 79
E-Mail: info@dima-essen.de

www.dima-essen.de



Gemeindebrief:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray

Redaktionskreis: Monika Elsner, Nina Engelsberg, Volker Glacer, Rosie Kuhs, Friedemann Lillge, Anita Marschner, Erika Stokes

Der Gemeindebrief wird durch einen Helferkreis kostenlos verteilt.

Sie finden uns auch im Internet unter www.evangelisch-in-kray.ekir.de und auf Facebook: <https://www.facebook.com/evangelisch.in.kray/>

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni/Juli 2024 ist der 08.05.2025

Verantwortliche Redakteurin: Monika Elsner, Hellweg 156, 45279 Essen, E-Mail: monika.elsner@evangelisch-in-kray.de, Telefon: 0201 / 437 97 47

Druck: Strömer Druckservice – Auflage 4.000

Winsler **ELEKTRO**

Schaltanlagen « Mess- und Regeltechnik « Elektroinstallation
KNX-Systeme « Datennetzwerktechnik « Videoüberwachungsanlagen

Telefon: 0201/211490

Fax: 0201/297131

Helmut Winsler

Krayer Str. 245

45307 Essen

E-Mail: hwinsler@aol.com

H.D.KOST & Sohn

Meisterbetrieb

Sanitär · Heizung · Fliesen

Kostenloses Angebot anfordern
 **(0201) 25 67 76**

**Komplettbäder
aus Meisterhand**

www.kost-heiztechnik.de

für Neugierige RELIGION

WARUM BETEN WIR? UND HilFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem stauenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

chrismon

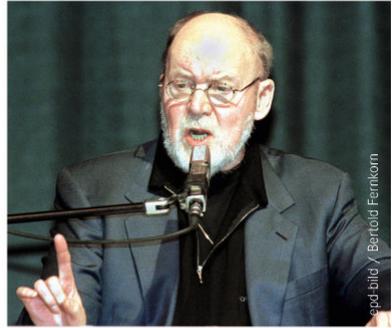
Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

ZUM 100. GEBURTSTAG

DES KABARETTISTEN

HANNS DIETER HÜSCH



„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsich geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsich:

„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kingbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.

Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hinter sinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsich gelebt hatte.

REINHARD ELLSEL

2025 Taufe feiern – ganz spontan oder mit Fest im Freibad

Wir als Evangelische Kirche in Essen feiern in diesem Jahr mit zwei stadtweiten Aktionen auf besondere Art Taufe: mit einem PopUp-Tauftag und einem großen Tauffest im Steeler Freibad.

Jedes Lebens ist einzigartig und eine Reise. Mit der Taufe spricht Gott uns zu: Ich trage dich durchs Leben. Das wollen wir feiern!

Vielleicht ist für dich, dein Kind oder jemanden den du kennst der Zeitpunkt gekommen, sich taufen zu lassen. Neben den individuellen Taufangeboten in der Evangelischen Kirche bieten wir euch in diesem Jahr auch zwei besondere Taufaktionen an:

Am 18.05.25 feiern wir PopUp-Taufe in und um die Evangelische Kirche in Werden. Komm vorbei und erlebe deine Taufe, unkompliziert und als deinen persönlichen Goldmoment mit Gott. Du brauchst nichts zu organisieren und kannst dich ganz auf das Wesentliche konzentrieren. Ob mit Voranmeldung oder spontan – vor Ort triffst du eine Pfarrperson zum Gespräch und wählst das Setting, das zu dir passt. Ob du allein kommst oder mit vielen Menschen im Gepäck – wir freuen uns, mit dir Taufe zu feiern.

Am **21.09.25** feiern wir ein großes Tauffest im Steeler Freibad. Wir starten den Tag mit einem Gottesdienst samt Taferinnerung und Projektchor. Während des Gottesdienstes finden die Taufen und Taferinnerungen an verschiedenen Stationen statt. Wer mag, kann sich mit Ruhrwasser oder sogar in der Ruhr taufen lassen!

Danach geht es mit der Sommerparty und Pommes weiter. Wir feiern bunt und fröhlich Gottes Liebe und unsere Verbundenheit.

Für das Tauffest benötigen wir eine Anmeldung und um alle deine Fragen zu beantworten, gibt es einen Infoabend (analog oder digital).

Unsere Taufaktionen sind kostenlos und werden von Segen45, der Agentur für Segensmomente der Evangelischen Kirche in Essen organisiert. Mehr Infos und Anmeldemöglichkeiten zu den Taufaktionen findest du unter ruhrtaufe.de.



EVANGELISCHE KIRCHE IN ESSEN

Weltgebetstag am 7. März 2025

Wunderbar geschaffen

„Wunderbar geschaffen“ – das war das Thema für den diesjährigen Weltgebetstag.

Es war ein wunderbarer Gottesdienst, den die Frauen von den Cook-Inseln für uns vorbereitet hatten, besinnlich und fröhlich, mit Zeit um still bei sich sein und Gelegenheit, den anderen Gutes zu wünschen.

Kia orana – mit diesem Worten auf Maori haben wir uns begrüßt. Und Kia orana, das sagt tatsächlich mehr als „Hallo!“

Kia orana!

Mögest du lange leben!

Mögest du gut leben!

Mögest du leuchten wie die Sonne!
Mögest du mit den Wellen tanzen!

Wunderbar hat Gott die Welt geschaffen – und darin die Menschen, dich, mich und uns alle.

Diese Zusage durchzog unseren Gottesdienst am Weltgebetstag.

P.S. Im kurz+klein-Gottesdienst im Februar hatten wir das schon mal aufgegriffen und alle Kinder haben sich einen kleinen Spiegel gebastelt. Auf dem Rahmen des Spiegels stand: Du bist wunderbar. Bei einigen Kindern stand auch: Du bist toll!

Text: Monika Elsner

Foto: Elke Scheermesser

Das Weltgebetstags-Team



Bericht vom 60+ Besuch im Planetarium Bochum am 20. Februar 2025

„Machen Sie so etwas öfter?“ wurde ich auf der Rückfahrt gefragt. So etwas – das war unsere Fahrt ins Planetarium nach Bochum. 40 Menschen waren zusammengekommen, eingeladen hatten wir über das Programm 60+ im Isinger Feld.

Sehr rechtzeitig kamen wir an, da blieb noch Zeit sich Ausstellungsstücke und Karten anzuschauen, bevor wir in den Saal gelassen wurden und es uns auf den Liegesesseln bequem machen konnten.

Die Reise führte uns zu den Planeten, den Sonnen, den nächsten Galaxien. So weit ist noch kein Mensch vorgedrungen – aber es gibt schon Bilder, aufgenommen von Teleskopen, ganz weit da draußen.

Was bei mir hängenblieb: Der Jupiter hat 67 Monde und nicht einer

ähnelt dem anderen. Und: Die Galaxien, die wir sehen können, sind alle verschieden, in Form und Material, aus dem sie bestehen. Solche Vielfalt – das lässt mich atemlos staunen.

Und das Gespräch hinterher: Ja, wir fühlen uns klein, wir sind nur wie ein Sandkorn in diesem riesigen Universum. „Ich will mich davon nicht verzweigen lassen“, sagte einer aus der Gruppe. Und ich dachte: Ja, das ist auch wichtig, denn unsere Aufgabe bleibt ja, das Leben hier zu gestalten – unser kleines Leben, das aber bisweilen schon eine große Aufgabe ist.

Ich würde das im Übrigen gern öfter machen, solche kleinen großen Ausflüge.

Text: Monika Elsner

Fotos: Hans-Georg Düchting



Benefizkonzert und Partnerschaftsgottesdienst am 22 + 23.2.2025

Ich habe die Wahl – immer

Das Wochenende unserer Partnerschaft stand unter dem Zeichen „Ich habe die Wahl“.

Und viele Menschen nutzten ihre Wahlmöglichkeit und haben mit unserer Gemeinde und dem Beirat für Bosnienarbeit (ehemals Arbeitskreis Bosnien) ein lebhaftes Wochenende verbracht.

Am Samstag hat das Klezmer-Ensemble „Lewone“ uns jiddische Musik und Kultur mitgebracht.

In den Texten, die meist in jiddischer Sprache sind, findet sich neben Freud und Leid des Lebens eine gute Portion jüdischen Humors.

Das Ensemble hat die Alte Kirche mit Musik und vor allem viel Freude gefüllt.

Die gute Mischung aus Geige, Klarinette, Harfe, Akkordeon, Gitarre, Percussions, Gesang und passenden Erläuterungen haben uns alle mitgerissen und wir sind uns sicher- beim nächsten Mal wird getanzt.

Im Anschluss war beim Empfang die Möglichkeit sich auszutauschen und mehr über das Ensemble aus Bergerhausen zu erfahren.

Das Ensemble Lewone in der Alten Kirche



Am Sonntag feierten wir in großer Runde den Partnerschafts–Gottesdienst, insbesondere waren wir mit den Gedanken bei unseren Freunden in Dubica, Bosnien.

Gemeinsam haben wir Raum gehabt, zu überlegen, ob „ich wichtig bin“. Wie häufig fühle ich mich als kleines, vermeintlich unwichtiges Teilchen, glaube, dass es bedeutungslos ist, was ich tun kann.

Aber was ist, wenn ein kleines Puzzleteil bei einem großen Puzzle fehlt?

Es ist unvollständig und im gesamten Bild fehlt etwas.

Da kommen die Fragen von allein auf: Bin ich doch wichtig? Ist das was ich tue für dich wichtig? Trägt mein Verhalten zum Gesamten bei?

Ein Wochenende, das mit vielen kleinen Puzzle-Teilchen ein wunderbares Gesamtbild ergab.

Wir danken all denen, die dies Wochenende ermöglicht und unterstützt haben - insbesondere „Lewone“ Das Ensemble hat den gesamten Erlös des Abends dem Benefiz zur Verfügung gestellt.

So konnten wir über 1.000 € für den Erhalt der Stelle der Sozialarbeiterin in Dubica sammeln.

Danke für dieses weitere, so wichtige Puzzle-Teil.

Susanne Jäger für den Beirat für Bosnienarbeit

Im Anschluss an das Konzert gab es einen Empfang im Gemeindesaal.



Fotos: Matthias Esser

Von Kray direkt zum Broadway

mit einem Umweg über den Steeler Stadtgarten

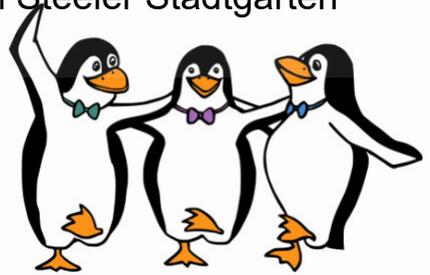
„Passend“ zu unserer großen Musicalprojektwoche, die wir in Kooperation mit dem Kinderliedermacher Heiko Fänger und „Ingas Garten“ durchgeführt haben, erwischte die Kinder und Erzieher eine Grippe-welle, wie wir sie noch nie erlebt haben. Nachdem in einer Gruppe nur noch zwei von 27 Kindern anwesend waren, entschieden wir uns, die Premiere kurzerhand um drei Wochen zu verschieben.



Steeler Stadtgarten rettete die Show

Die Alte Kirche war durch den Weltgebetstag besetzt, doch wir hatten das riesige Glück, dass wir mit 65 auftretenden Kindern und 200 Zuschauern im historischen Kuppelsaal des Steeler Stadtgartens „untergekommen“ sind.

Was für ein toller Saal! Es war eine absolute Ehre für uns alle, dort auftreten zu dürfen!



Die Show, bestehend aus Spinnen, Fledermäusen, Feuersalamandern, Ameisen und einigen anderen Tieren, begeisterte Alt und Jung. Die Kinder waren sehr stolz darauf, dass sie ein komplexes 1,5stündiges Musical trotz aller Hindernisse mit nur einer Woche Vorbereitungszeit auf die Beine gestellt haben.

Astrid Hermes



Aus dem Familienzentrum FarbKrayssel Die Kraft der Sprache ...

Kurzer Rückblick auf unsere informativen, intensiven und arbeitsreichen Klausurtag im Ev. Familienzentrum FarbKrayssel zum Thema „Die Kraft der Sprache: Wie Stimme und Worte Kinder wachsen lassen.“

Den Einstieg in dieses Thema machte am Montag Mascha Corman von der Landesmusikakademie NRW. In einem sehr spannenden und informativen Workshop der aus vielen praktischen Impulsen bestand, lernten wir, wie wichtig es ist, die Kraft der Stimme unter Berücksichtigung der achtsamen Atmung, gezielt in der musischen Arbeit mit Kindern einzusetzen.

Am Folgetag beschäftigten wir uns mit den Bildungsbereich Sprache und Kommunikation (Sprache und Kommunikation ist einer von den insgesamt zehn geltenden Bildungsbereichen in NRW). Schnell kamen wir in den kollegialen Austausch und erarbeiteten so eine Sammlung von Tipps und Ideen für unsere Arbeit im Bereich Sprache.

Nun freuen uns wir darauf, diese in unserer Arbeit anzuwenden.

Astrid Hermes

WANN findet das Gemeindefest statt?

Wir wollen feiern!

Wir warten schon alle auf das gemeinsame Gemeindefest mit den Schwestern und Brüdern von St. Barbara. Bald hat das Warten ein Ende.

Bitte im Kalender anstreichen!

Ökumenisches Gemeindefest

am 28. und 29. Juni 2025!



Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersingerstr. 52, samstags 18.00 Uhr

April 2025

Samstag	05.04.	Gottesdienst	18:00	ELSNER
Samstag	12.04.	Gottesdienst	18:00	JAGER
Sonntag	13.04.	Kurz + Klein - Gottesdienst	11:00	ELSNER
Karfreitag	18.04.	Gottesdienst mit Abendmahl	9.30	ELSNER
Karsamstag	19.04.	Gottesdienst in der Osternacht (Osternacht 18.–21.00 Uhr)	20.00	ELSNER
Samstag	26.04.	fällt aus (am 27.04. zentraler Gottesdienst Alte Kirche Kray)		

Mai 2025

Samstag	03.05.	Gottesdienst	18:00	WILMSCHEN
Samstag	10.05.	Gottesdienst	18:00	WILMSCHEN
Sonntag	11.05.	Kurz + Klein - Gottesdienst	11:00	ELSNER
Samstag	17.05.	Gottesdienst mit Abendmahl	18.00	ELSNER
Samstag	24.05.	Gottesdienst	18.00	WILMSCHEN
Samstag	31.05.	Gottesdienst	18.00	ELSNER

Alte Kirche Kray-Mitte, Leither Str. 31, sonntags 11.00 Uhr

April 2025

Sonntag	06.04.	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	ELSNER
Palmsonntag	13.04.	Gottesdienst	11:00	JAGER
Gründonnerstag	17.04.	Gottesdienst mit Abendmahl	19.00	WILMSCHEN
Karfreitag	18.04.	Gottesdienst mit Abendmahl	11.00	JAGER
Karfreitag	18.04.	Andacht + „Stille Musik“	15.00	WILMSCHEN
Ostersonntag	20.04.	Andacht Friedhof Kray	8.00	JAGER
Sonntag	20.04.	Ostersonntag mit Abendmahl	11:00	WILMSCHEN
Montag	21.04.	Familien-GD Friedenskirche	10.30	HEUN
Sonntag	27.04.	Zentraler Gottesdienst	11:00	STOKES

Mai 2025

Sonntag	04.05.	Familiengottesdienst mit Abendmahl + Segnung der kleinen Konfis	11:00	ELSNER
Sonntag	11.05.	Gottesdienst	11.00	WILMSCHEN
Sonntag	18.05.	Konfirmation mit Abendmahl	10:00	JAGER
Sonntag	25.05.	Gottesdienst	11:00	WILMSCHEN
Himmelfahrt	29.05.	Open Air-GD Heliandzentrum	10.30	HELMER
Sonntag	01.06.	Gottesdienst mit Abendmahl	11.00	ELSNER

Burgundenweg

Dienstag	08.04.	Gottesdienst	10.00	WILMSCHEN
Dienstag	13.05.	Gottesdienst	10:00	WILMSCHEN

Haus Kray

Mittwoch	23.04.	ökumenischer Gottesdienst	15:30	JAGER
Mittwoch	28.05.	Gottesdienst	15.30	JAGER